



Glauburgstr. 20 60318 Frankfurt/Main
Fon 59 92 70 Fax 55 03 09
www.oekolinx-arl.de + www.oekologische-linke.de

ÖkoLinX-ARL im OBR 3

Manfred Zieran
privat:
Neuhofstr. 42
60318 Frankfurt/Main
Tel. 069/59 92 70
Fax 069/55 03 09
E-Mail: jutta.ditfurth@t-online.de

Frankfurt/Main, 11.1.2016

OF 915/3

**A 661-Kompletteinhausung: Frisch- und Kaltluftschneise erweitern,
großflächige Grünvernetzung
Kleingärten und Abenteuerspielplatz erhalten
Statt Innovationsviertel: Sozialwohnungsbau für die untere, mittlere
Mittelschicht und die Unterschicht, um deren
Mieten zu senken**

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

(1)

Es gibt eine Kompletteinhausung der A 661 von der Friedberger Landstraße bis zur Seckbacher Landstraße.

(2)

Alle Kleingärten und die sozialen Strukturen in dem Bereich Huthpark-Seckbach-Bornheim-Günthersburgpark-Friedberger Landstraße bleiben erhalten. Die mit dem Bau der A 661 beseitigten Kleingärten werden wiederhergestellt. Die Umlegung von Kleingärten im Randgebiet zur Bebauung werden nur im Einvernehmen mit den Kleingärtner*innen innerhalb dieses Gebietes umgelegt.

(3)

Der Abenteuerspielplatz erhält am heutigen Standort Bestandsschutz.

(4)

Die Wohnungsbauplanungen für Reiche und Vermögende werden beendet zugunsten von städtischem Sozialwohnungsbau (1. Förderweg), d.h. subventioniertem Wohnungsbau zugunsten der Unterschicht und der unteren sowie mittleren Mittelschicht. Auf die ABG Holding GmbH wird entsprechend Einfluss genommen. Die Flächen für den Wohnungsbau werden dementsprechend angepasst.

(5)

Das sogenannte Innovationsviertel wird nicht gebaut. Es werden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen um die kleinen Gewerbetrieben im südlichen Teil der Frisch- und Kaltluftschneise an der Friedberger Landstraße an einen anderen Ort zu verlagern.

(6)

Die stadtplanerischen Möglichkeiten, die sich aus dem Deckel über der A 661 ergeben werden, mit wenigen Ausnahmen, neben den Kleingärten und dem Abenteuerspielplatz für eine Grünvernetzung vom Huthpark zum Günthersburgpark genutzt. Diese Chance, mit einer großzügigen Frisch- und Kaltluftschneise der zunehmenden Erhitzung Frankfurts durch den Klimawandel entgegen zu wirken, wird genutzt. So kann auch der Artenschwund von Tieren und Pflanzen gemildert werden.

(7)

Um der Spekulation von Grund und Boden entgegenzuwirken werden – so weit noch nicht geschehen –, alle Grundstücke in diesem Gebiet kommunalisiert, d. h. von der Stadt aufgekauft und nicht an private Wohnungsbauinvestoren verkauft.

ÖkoLinX-ARL im OBR 3 (Nordend)

Manfred Zieran